

Prof. Dr. Alfred Toth

Topologische Abschlüsse ortsfunktional differenter Systeme

1. Während natürlich Abschlüsse selbst ortsfunktional differenziert sein können, können sie, selbst adjazent und daher qualitativ (relativ) neutral, sowohl adjazente als auch subjazente und transjazente Systeme abschließen, d.h. die drei innerhalb der ortsfunktionalen Arithmetik der Relationalzahlen (vgl. Toth 2015) geschiedenen Zählweisen betreffen nicht nur die Objekte, sondern auch die Abbildungen zwischen ihnen, d.h. sie fungieren im Sinne der Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) sowohl iconisch und symbolisch als auch indexikalisch. Mathematisch tritt daher neben eine Theorie qualitativer Zahlen einer solche qualitativer Abbildungen.

2.1. Abschlüsse adjazenter Systeme



Rue de Lesseps, Paris

2.2. Abschlüsse subjazenter Systeme



Cité Aubry, Paris

2.3. Abschlüsse transjazer Systeme



Rue Cantagrel, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

2.7.2015